



Brochure

DE









Co-funded by  
the European Union

Die in dieser Veröffentlichung beschriebenen Arbeiten wurden mit Mitteln aus dem Programm Erasmus+ der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung 2021-1-NL01-KA220-ADU-000026385 gefördert.

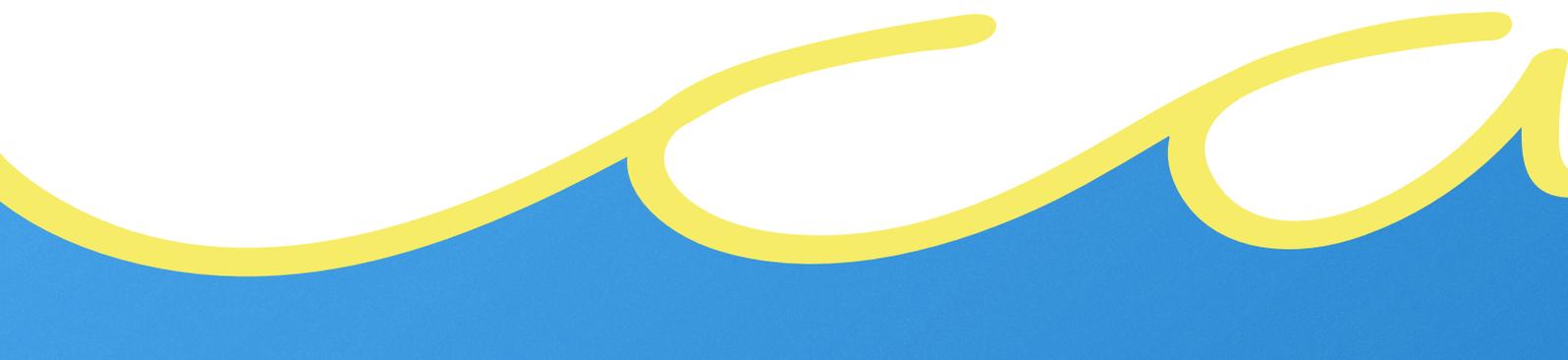
### **Haftungsausschluss**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt. Die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



CHAPTER#2

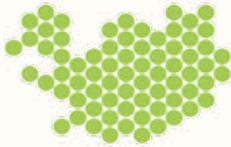




# Inhaltsverzeichnis

Partner	8
Projektvorstellung	11
Ziele	12
Zielgruppe	12
Zeitleiste	13
Transnational Partners Meeting, Barcelona	14
1. Multistakeholder Plattform	16
Solid Road	17
Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR)	25
Chapter #2	33
Sensacional	43
2. Aktivierungsprogramm	50
Solid Road	51
Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR)	55
Chapter #2	59
Sensacional	63

# Partner



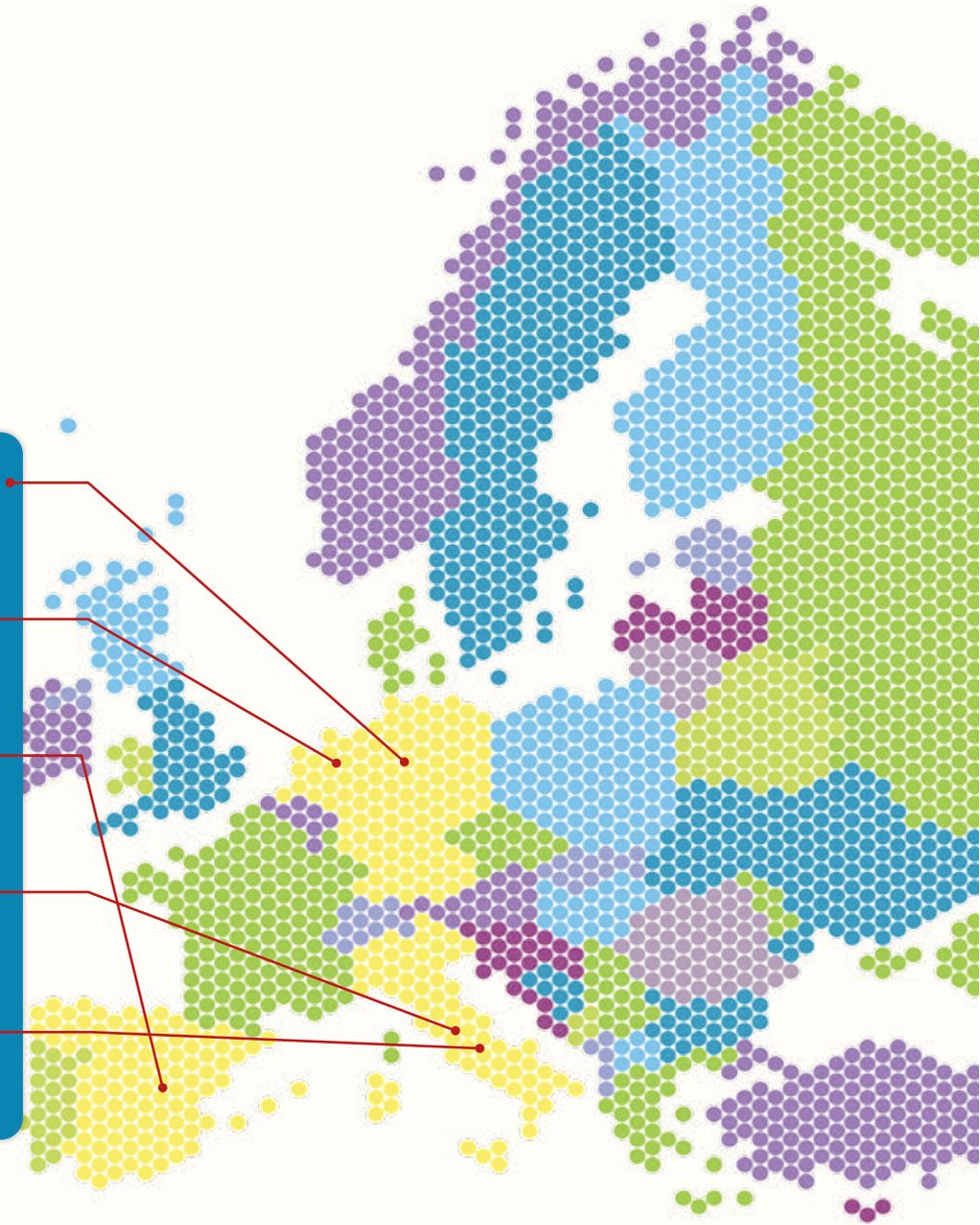
**Pro Arbeit - Kreis Offenbach - AöR,**  
Deutschland

**Stichting Solid Road,**  
Niederlande

**CHAPTER2YOURPROJECT SL,**  
Spanien

**Project School,**  
Italien

**Associazione Sensacional ETS,**  
Italien



# Partner



## Stichting Solid Road <https://www.solidroad.nl/>

Solid Road ist eine niederländische Stiftung, die Migranten hilft, ihre Talente zu entdecken und eine Zukunft in den Niederlanden oder in ihrem Herkunftsland aufzubauen. Solid Road tut dies durch Berufsausbildung, Coaching und Beratung. Die Stiftung hat Erfahrung mit Beratungstätigkeiten für die Gestaltung lokaler Integrationsstrategien, mit Schulungen, Workshops und Aktivitäten zum gegenseitigen Lernen, mit der Schaffung von Instrumenten zur Erleichterung bewährter Praktiken, mit dem Erkennen und Aufzeigen von multikulturellen und soziokulturellen Problemen, mit der Formulierung und Entwicklung von Projektvorschlägen und mit der Entwicklung, Umsetzung, Überwachung und Kontrolle von Projekten.



## Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR) <https://www.proarbeit-kreis-of.de/>

ist eine öffentliche Einrichtung und seit 2005 als Jobcenter im Kreis Offenbach (Hessen, Deutschland) tätig. Ihr gesetzlicher Auftrag ist es, Menschen in sozialer Not zu unterstützen. Hauptaufgaben von Pro Arbeit sind die Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten und die Begleitung ihrer Integration in den Arbeitsmarkt, damit sie ihren Lebensunterhalt dauerhaft aus eigenen Kräften bestreiten können. Als Projektkoordinator ist Pro Arbeit vor allem für das Projektmanagement zuständig, fördert den EU-Mehrwert des Projekts und sichert den Gesamtprojektverlauf und die Umsetzung.

## CHAPTER#2

### CHAPTER2YOURPROJECT SL

<https://startupshub.catalonia.com/startup/barcelona/chapter-2/2034>

CHAPTER#2 ist ein Sozialunternehmen, das sich auf die Förderung der Integration von Migranten durch Unternehmertum konzentriert. CHAPTER#2 hat drei strategische Schwerpunkte: Konzeption und Umsetzung von Programmen für unternehmerische Initiative, Durchführung von Hackathons, bei denen spezifische lokale Herausforderungen identifiziert und angegangen werden, und Beratung bei der Entwicklung migrationsbezogener Projekte. Seit seiner Gründung Ende 2017 hat CHAPTER#2 mehr als 200 Projekte betreut, mehr als 580 Menschen haben an den organisierten Hackathons teilgenommen und 27 Beratungsprojekte wurden ins Leben gerufen.

# Partner



## Project School <http://projectschool.eu/>

Project School wurde von zwei Projektmanagern mit mehr als 10 Jahren Erfahrung in sozialen Innovationsprojekten gegründet und ist ein Startup-Unternehmen mit Sitz in Italien und Belgien, das die kreativen und gestalterischen Fähigkeiten von Einzelpersonen und Organisationen stärken will, die Lösungen für kleine und große Herausforderungen ihrer Communities entwickeln wollen. Nach nur einem Jahr ihres Bestehens zählt sie bereits vier Mitarbeiter, zwei Kooperationspartner und vier genehmigte Projekte. Durch den Einsatz der innovativsten Designtechniken im sozialen Bereich will die Projektschule eine Generation von Fachleuten hervorbringen, die in der Lage sind, ehrgeizige und nachhaltige Initiativen zu entwerfen, um einige der schwierigsten Herausforderungen unserer Gesellschaft zu lösen: Bildung, Arbeit, Umwelt, Migration.



## Associazione Sensacional ETS <http://www.sensacional.org/>

Associazione Sensacional ETS ist eine innovative gemeinnützige Initiative, die von einer Gruppe junger und dynamischer europäischer Experten gegründet wurde, die sich dem Wandel der Zivilgesellschaft verschrieben haben und ihr Fachwissen in verschiedenen Geschäftsbereichen und im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit erworben haben. Unsere Aufgabe ist es, innovativen Ideen Gestalt zu geben, die auf lokaler Ebene durch zuverlässige Projekte wachsen. Sensacional setzt sich für einen neuen Ansatz in der internationalen Zusammenarbeit ein, der sich auf die kleinsten Probleme konzentriert, respektvoller und näher an der Region und ihren Bewohnern ist. Wir wollen den Aufbau von Gemeinschaften und die lokale Unabhängigkeit fördern, indem wir die verschiedenen Akteure der Zivilgesellschaft und des Marktes miteinander in Kontakt bringen, um autarke Arbeitsgruppen zu bilden. Sensacional ist die Kontaktstelle zwischen sozialen Investoren und lokalen Realitäten. Unser Ziel ist es, wirksame Projekte in Bereichen wie soziales Unternehmertum, Stärkung der Rolle der Frau, Bildung und Schutz von Kindern, Gesundheit und ländliche Entwicklung zu entwickeln. Bislang sind wir in Italien und Lateinamerika tätig.

# Projektvorstellung

WE CAN ist ein zweijähriges Projekt, das vom europäischen Erasmus+ Fond finanziert wird und darauf abzielt, die Integration von Migranten in Europa durch soziale Innovation zu fördern und zu unterstützen. Das Projekt hat als Ziel, die unverhältnismäßigen wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Migranten durch soziale Innovation umzukehren, indem die Rolle der Migranten in der lokalen Community durch (soziales) Unternehmertum gestärkt wird.



WE CAN bietet Migranten die Möglichkeit, an Aktivierungs- und Schulungsprogrammen teilzunehmen, um ihre unternehmerischen Fähigkeiten zu stärken oder die Fähigkeiten zu verbessern, die sie benötigen, um in ihren eigenen Communities als „Community Navigator“ zu agieren. WE CAN nutzt die Stärken und das Fachwissen der Erwachsenenbildung und relevanter Organisationen der Zivilgesellschaft auf lokaler und internationaler Ebene (Netzwerke, Multi-Stakeholder-Plattformen), um das Aktivierungs- und Schulungsprogramm durchzuführen.

WE CAN wird in den Niederlanden, Deutschland, Italien und Spanien implementiert, um gemeinsam Lösungen für gemeinsame Probleme im Bereich der sozioökonomischen Integration von Migranten zu finden.

# Ziele

1. Förderung der sozioökonomischen Inklusion
2. Stärkung der unternehmerischen Fähigkeiten
3. Entwicklung der sozialen Innovation aufgrund des Mentorenprogramms
4. Peer- to- Peer Mentoring

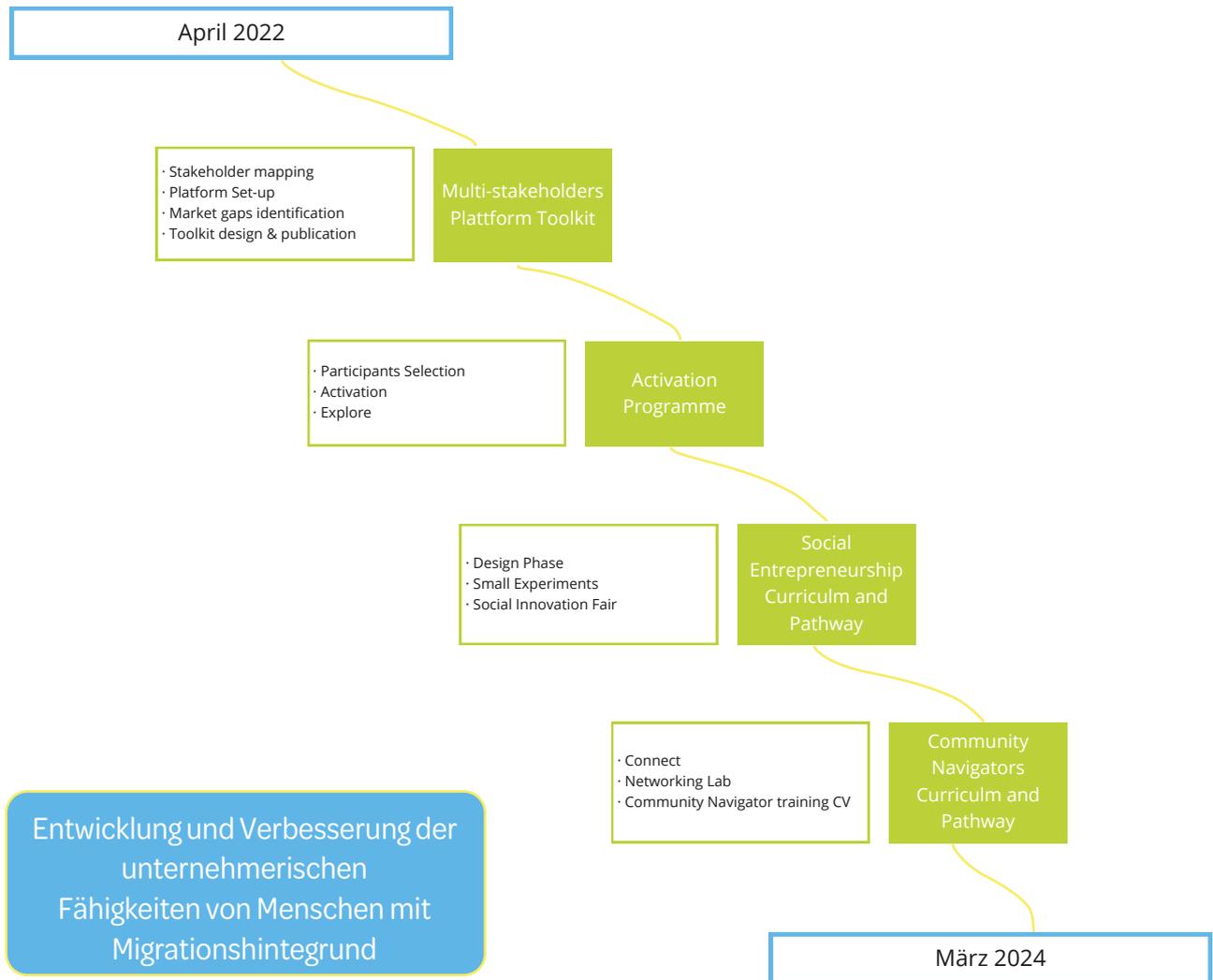
# Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an erwachsene Migranten verschiedener **Geschlechter, Altersgruppen, Religionen, Kulturen, Denkweisen und Herangehensweisen**, um das Empowerment und das Gefühl der Bereicherung durch den Austausch mit Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund, aber ähnlicher Motivation und ähnlichem Engagement zu steigern. Die Teilnahme an dem Projekt erfordert von den Teilnehmern eine besondere Einstellung, wie z. B. ein **hohes Engagement, aktive Beteiligung, ein hohes Maß an Interaktion und eine starke Motivation** während des gesamten Durchführungsprozesses des Projekts.



Migrants

# Zeitleiste



# Transnationales Partner Treffen, Barcelona



Als integraler Bestandteil der dynamischen Lern-, Lehr- und Schulungsaktivitäten von WE CAN wurde der erste transnationale Lernworkshop in Spanien abgehalten, der einen wichtigen Meilenstein für das Projekt darstellt. Dieser Workshop, der sich nahtlos in das erste offizielle Treffen des Projekts einfügte, brachte Teilnehmer aus mehreren Ländern zusammen und bot eine Plattform für gemeinsame Diskussionen, Wissensaustausch und Kompetenzentwicklung. Die Veranstaltung, die unter der kompetenten Koordination von Chapter#2 stattfand, konzentrierte sich darauf, die Ziele des Projekts voranzubringen, wobei der Schwerpunkt auf der Verfeinerung der Gestaltung und Durchführung von Aktivierungs- und Sozialunternehmerprogrammen lag.

Acht Migranten aus jedem teilnehmenden Land, begleitet von zwei Mitarbeitern der Partnerorganisationen, kamen zu dieser transnationalen Lernveranstaltung zusammen. Ziel des Workshops war es, lokale Initiativen zu ergänzen und eine einheitliche Wissensbasis unter den europäischen Teilnehmern zu schaffen. Außerdem sollte das Gefühl der Eigenverantwortung und des Engagements für das Projekt gefördert werden - ein entscheidender Faktor für den Aufbau einer lebendigen Interessengemeinschaft und eines informellen Netzwerks unter den Teilnehmern und Partnern. Durch die Erleichterung des internationalen Austauschs hatten die Teilnehmer die einmalige Gelegenheit, ihre Lernpraktiken, -inhalte und -methoden auf der Grundlage des Feedbacks ihrer Kollegen auszutauschen und anzupassen. Die Teilnehmer trugen die Verantwortung dafür, ihr neu erworbenes Wissen an ihre lokalen Gruppen weiterzugeben und gemeinsam Strategien zu entwickeln, um die Erkenntnisse des Workshops in lokale Bemühungen zum Aufbau von Kapazitäten und Pilotprojekte einzubringen.

Das transnationale Treffen in Barcelona förderte den kulturübergreifenden Wissens- und Praxisaustausch. Durch verschiedene Aktivitäten wurden die Teilnehmer ermutigt, in verschiedenen Teams zusammenzuarbeiten und reale Fälle zu bearbeiten. Die Teilnehmer setzten ihr Fachwissen in der Praxis ein, nahmen an Studienbesuchen teil und erhielten wertvolle Ratschläge





von transnationalen Experten. Diese Interaktionen regten zu kreativen Problemlösungen an, förderten das kritische Denken und boten eine Plattform für praxisnahes Lernen. Ein entscheidender Höhepunkt der Veranstaltung war die gezielte Schulung der Teilnehmer, insbesondere in Bezug auf Aspekte, die für die Entwicklung ihrer künftigen Geschäftspläne entscheidend sind. Experten von Partnerorganisationen gaben Einblicke in eine Reihe von Themen, darunter Marketing, Kundenanalyse, Customer Journey, Bewertung der sozialen Auswirkungen, Personalwesen und Kosten-Nutzen-Analyse. Diese spezialisierten Lektionen statteten die Teilnehmer mit den notwendigen Werkzeugen und Perspektiven aus, um effektive Geschäftsstrategien zu entwickeln und sicherzustellen, dass ihre Bemühungen mit nachhaltigen und profitablen Praktiken übereinstimmen.



Die Veranstaltung war nicht nur ein Forum für die Entwicklung von Fähigkeiten, sondern auch eine Möglichkeit, mit Personen aus dem Ökosystem der sozialen Innovation und der Start-ups in Kontakt zu treten. Die Experten tauschten sich über Methoden und Instrumente aus, mit denen sich Gemeinschaften wirksam für Initiativen mit erheblichen sozialen Auswirkungen mobilisieren lassen. Der umfassende Lehrplan der Veranstaltung ermöglichte es den Teilnehmern, Wege zu erkunden, wie sie soziale Innovation in ihre Unternehmungen integrieren können, und förderte einen gemeinschaftsorientierten Ansatz, um sinnvolle Veränderungen zu erreichen.

Die WE CAN Transnationale Lernveranstaltung in Spanien ist ein Beleg für das Engagement des Projekts zur Förderung der Integration, des Unternehmertums, der sozialen Eingliederung von Migranten und der Gemeinschaftsentwicklung. Durch den gemeinsamen Wissensaustausch, die Verbesserung praktischer Fertigkeiten und das Kennenlernen innovativer Methoden gingen die Teilnehmer mit einem neuen Gefühl der Zielstrebigkeit und Entschlossenheit nach Hause. Diese Veranstaltung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Aufbau eines lebendigen Netzwerks von Entscheidungsträgern, die sich für einen positiven gesellschaftlichen Wandel einsetzen.

# 1. Multistakeholder Plattform

Das erste Ergebnis wird die Zusammenstellung von Daten und Informationen durch die Schaffung von Multi-Stakeholder-Plattformen sein, die auf lokaler Ebene als Sammelstellen für folgendes dienen:

- Austausch von Erfahrungen, Informationen und bewährten Praktiken in Bezug auf die Förderung des Unternehmertums von Migranten, unter besonderer Berücksichtigung von Migranten;
- Einbeziehung der WE CAN-Teilnehmer, d. h.: Migranten, die als Auszubildende und Triebkräfte des Wandels fungieren; Coaches und Mentoren, die als Ausbilder fungieren; ein breites Spektrum von Interessenvertretern (Mitarbeiter von Behörden, die im Bereich der Integration und der öffentlichen Politik tätig sind, führende Persönlichkeiten und Vertreter lokaler Gemeinschaften, Privatunternehmen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die mit und für Drittstaatsangehörige arbeiten, usw.),
- als technische Assistenten und Peer-Review-Instrument für die Partner zu fungieren;
- Identifizierung von Marktlücken und Möglichkeiten für gemeinschaftliches Unternehmertum, die für den lokalen Kontext relevant sind.

Das Toolkit wird die Methodik und die Aktivitäten vorstellen, die zur Einrichtung der lokalen Plattform führen. Diese Gremien sind vielfältig und integrativ und stellen eine Brücke zwischen dem Projekt und den lokalen Behörden und Gemeinschaften dar, um die Wirksamkeit und die Auswirkungen des Projekts auf lokaler Ebene so weit wie möglich zu verbessern.

Ergebnis: Schaffung eines Netzwerks von Akteuren, die sich mit dem Unternehmertum als Mittel zur sozioökonomischen Eingliederung von.

# 1. Multistakeholder Plattform Solid Road



# Solid Road

**Name der Organisation:** Aangenaam Aleppo

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** [info@aangenaamaleppo.nl](mailto:info@aangenaamaleppo.nl)  
<https://www.aangenaamaleppo.nl/>

**Hauptschwerpunkt:** Aangenaam Aleppo hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Menschen in Nimwegen und in den Niederlanden mit der Kultur und Produkten aus Aleppo in Kontakt zu bringen.

**Zielgruppe:** Kunden aus aller Welt

---

**Name der Organisation:** Centraal Orgaan Opvang Asielzoekers

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** [info@coa.nl](mailto:info@coa.nl)  
[www.coa.nl](http://www.coa.nl)

**Hauptschwerpunkt:** COA steht für Zentrale Agentur für den Empfang von Asylbewerbern. Die COA ist für die Aufnahme und Betreuung von Asylbewerbern in den in den Niederlanden seit 1994 zuständig. COA unterstützt Asylbewerber bei der Suche nach einer Zukunft in den Niederlanden oder an einem anderen Ort und arbeitet dabei eng mit verschiedenen Organisationen zusammen.

**Zielgruppe:** Flüchtlinge und Asylbewerber

**Name der Organisation:** Hart voor Burn Out

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** [praktijk@hartvoorburnout.nl](mailto:praktijk@hartvoorburnout.nl)  
<https://hartvoorburnout.nl/>

**Hauptschwerpunkt:** Gaiana hat ein Herz für Menschen mit Burnout und möchte ihnen als jemand, der ebenfalls Erfahrung mit Burnout hat, helfen, aus ihrer Verzweiflung und Erschöpfung herauszukommen. Sie selbst ist eine Migrantin aus Armenien.

**Zielgruppe:** Menschen mit Burnout

---

**Name of organisation:** Luai Hairstyling

**Contact details and  
further information:** <https://www.facebook.com/people/Luai-hairstyling/100058795254010/>

**Main focus:** Luai, Inhaber des Friseursalons Luai Hairstyling, war selbst ein Flüchtling und möchte nun anderen helfen, indem er ihnen eine Chance gibt. In seinem Friseursalon absolvieren derzeit zehn Flüchtlinge eine Grundausbildung zum Friseur.

**Target group:** Jeder, der einen Haarschnitt möchte.

# Solid Road

**Name der Organisation:** Nederlands de Baas

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** [info@nederlandsdebaas.nl](mailto:info@nederlandsdebaas.nl)

<http://www.nederlandsdebaas.nl>

**Hauptschwerpunkt:** Schule für Integration und Sprache mit kleinen Gruppen und einem persönlichen Ansatz.

**Zielgruppe:** Menschen, die sich einbürgern lassen wollen und Hilfe beim Erlernen der niederländischen Sprache benötigen.

---

**Name der Organisation:** ROC-Nijmegen

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** <https://www.roc-nijmegen.nl/>  
[024-8904500](tel:024-8904500)

**Hauptschwerpunkt:** Das ROC ist ein Community College, in dem Schüler verschiedene Berufe erlernen können, z. B. in den Bereichen Sport, Pflege, Einzelhandel usw.

**Zielgruppe:** Studenten, die gerne mit ihren Händen arbeiten.

**Name der Organisation:** Stichting Anders

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

[pvanselem@stichtinganders.nl](mailto:pvanselem@stichtinganders.nl)

<https://www.stichtinganders.nl/nijmegen/>

**Hauptschwerpunkt:** Die ANDERS-Stiftung ermutigt Unternehmen, sich für bedürftige Menschen zu engagieren, damit wir gemeinsam die Freude am Geben erleben können.

**Zielgruppe:** Unternehmen und Menschen, die etwas zu geben haben, sowie Menschen, die Hilfe benötigen.

---

**Name der Organisation:** Start Up Nijmegen

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

<https://www.startupnijmegen.nl/>

[jan@startupnijmegen.nl](mailto:jan@startupnijmegen.nl)

**Hauptschwerpunkt:** StartUp Nijmegen ist die Erfolgsformel für Existenzgründer. Mit: Förderprogramm, Arbeitsplatz (24/7), Unternehmerkolegen, Wi-Fi, Beratungsräumen, Klimaanlage, Hilfe bei der Verwaltung, Steuerberatung, Unterstützung bei Struktur und Rhythmus der Arbeitstage und einem großen Netzwerk. Es ist viel mehr als nur ein Arbeitsplatz. Es ist ein Ort für und von Unternehmern, an dem Begegnung, Wachstum und Vernetzung im Mittelpunkt stehen.

**Zielgruppe:** Menschen, die ihr eigenes Unternehmen gründen oder sich zu diesem Thema weiterbilden und informieren wollen.

# Solid Road

**Name der Organisation:** Taalcafe van de Bibliotheek

**Kontaktangaben und weitere Informationen:** <https://www.obgz.nl/activiteiten/taalvaardig/taalcafe.html>  
[024 - 327 49 11](tel:024-3274911)

**Hauptschwerpunkt:** Das Sprachcafé ist eine Einrichtung der Gelderland Zuid Bibliothek in Nijmegen. Im Taalcafé können Nicht-Muttersprachler mit Freiwilligen die niederländische Sprache üben.

**Zielgruppe:** Nicht-Muttersprachler auf Niederländisch

---

**Name der Organisation:** Vluchtelingenwerk Nijmegen

**Kontaktangaben und weitere Informationen:** [azcnijmegen@vluchtelingenwerk.nl](mailto:azcnijmegen@vluchtelingenwerk.nl)  
[Nijmegen | Vluchtelingenwerk.nl](https://www.vluchtelingenwerk.nl/nijmegen)

**Hauptschwerpunkt:** VluchtelingenWerk unterstützt Flüchtlinge und Asylbewerber von dem Moment an, in dem sie in den Niederlanden aufgenommen werden, bis sie ihren eigenen Weg gefunden haben.

**Zielgruppe:** Flüchtlinge und Asylbewerber.

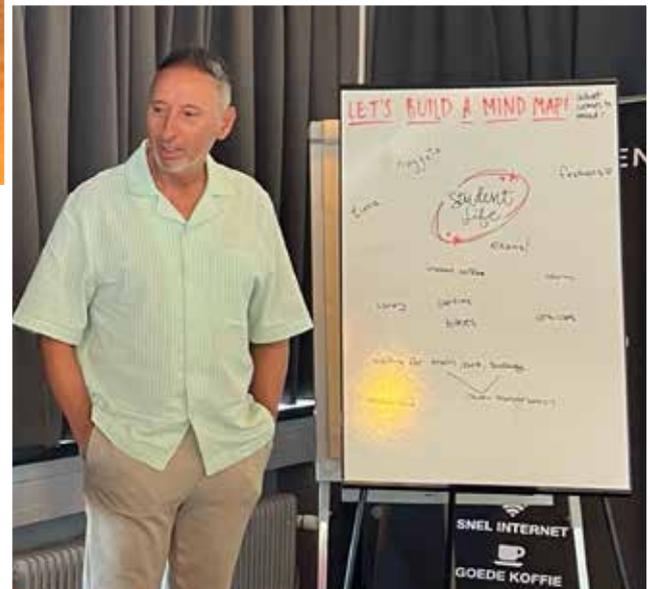
**Wie gestaltet sich die  
Zusammenarbeit mit den  
Stakeholdern?**

Die Zusammenarbeit funktioniert wie folgt:

Die Akteure verbreiten Informationen über die Workshops in ihrem Zielpublikum, was uns half, Teilnehmer zu finden. Sie halfen uns auch bei der Organisation einiger Workshops, wie z. B. dem Workshop „Brücken bauen“ von Hart voor Burn Out oder dem Workshop „Networking“ von StartUp Nijmegen. Auch sie sind eingeladen, sich an der Messe zu beteiligen.

**Bestanden die  
Beziehungen zu den  
Stakeholdern  
bereits vor dem Projekt?**

Ja, sie existierten bereits.



# 1. Multistakeholder Plattform Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR)



# Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)

**Name der Organisation:** WISA - Wir sind angekommen e.V.

**Ansprechpartner:** Mahmoud Haji

**Kontaktangaben und weitere Informationen:** [info@wisa.de](mailto:info@wisa.de), Wisa.de

**Hauptschwerpunkt:** Ehrenamtliche Unterstützung von Geflüchteten und Migranten: Hilfe bei Übersetzungen, Begleitung zu verschiedenen Terminen, Förderung der sozialen Integration

**Zielgruppe:** Geflüchtete und Migranten

---

**Name der Organisation:** Den Wirtschaftspaten e. V.

**Ansprechpartner:** Gerd Ickes

**Kontaktangaben und weitere Informationen:** [Gerd.Ickes@Wirtschaftspaten.de](mailto:Gerd.Ickes@Wirtschaftspaten.de)

**Hauptschwerpunkt:** Unterstützung rund um das Thema Selbstständigkeit für Migranten. Beratung für rechtliche Angelegenheiten im Rahmen der Selbstständigkeit.

**Zielgruppe:** Migranten, welche Selbstständigkeit sind oder werden wollen

**Name der Organisation:** JUMPP  
**Ansprechpartner:** Christiane Stapp-Osterod  
**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** [Stapp.osterod@jumpp.de](mailto:Stapp.osterod@jumpp.de)

**Hauptschwerpunkt:** Förderung von Menschen in prekären Lebenssituation  
auf dem Weg in die Selbstständigkeit, Bildungsträger  
**Zielgruppe:** spezifisch Frauen, Interessierte an Selbstständigkeit

---

**Name der Organisation:** KIZ PROWINA GmbH  
**Ansprechpartner:** Wolfgang Schmidt  
**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** [wolfgangschmidt@kiz.de](mailto:wolfgangschmidt@kiz.de)

**Hauptschwerpunkt:** Förderung der Gründung und Selbstständigkeit,  
Bildungsträger  
**Zielgruppe:** Migranten, Arbeitssuchende

# Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)

**Name der Organisation:** Kreis Offenbach – Integrationsbüro

**Ansprechpartner:** Selver Erol

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** [s.erol@kreis-offenbach.de](mailto:s.erol@kreis-offenbach.de)

**Hauptschwerpunkt:** Soziale Integration von Migranten, Ankommen und Leben in Deutschland, Netzwerk für Migranten schaffen

**Zielgruppe:** Migranten, lokale Stakeholder, Träger im Bereich der Migration

---

**Name der Organisation:** Kreis Offenbach – Wirtschaftsförderung

**Ansprechpartner:** Konstanze Fritsch

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** [k.fritsch@kreis-offenbach.de](mailto:k.fritsch@kreis-offenbach.de)

**Hauptschwerpunkt:** Beratung und Unterstützung für kleine und mittelständische Unternehmen im Kreis Offenbach

**Zielgruppe:** Klein- und mittelständische Unternehmen im Kreis Offenbach

**Name der Organisation:** Pro Arbeit – Existenzgründung

**Ansprechpartner:** Marcus Weber

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:** [m.weber@proarbeit-kreis-of.de](mailto:m.weber@proarbeit-kreis-of.de)

**Hauptschwerpunkt:** Finanzielle Unterstützung und rechtliche Beratung von  
Arbeitssuchenden, welche selbstständig sind oder dies  
beabsichtigen

**Zielgruppe:** Arbeitssuchende

---

**Wie gestaltet sich die  
Zusammenarbeit mit den  
Stakeholdern?**

Im Rahmen der Multi-Stakeholder-Plattform haben wir vierteljährlich ein gemeinsames Treffen der Stakeholder organisiert. Dieses Treffen fand persönlich statt und bot jedoch auch die Möglichkeit zur Online-Teilnahme. Bei diesen Treffen wurden bei einem gemeinsamen Mittagessen die nächsten Schritte im Projekt und die bisher erzielten Ergebnisse besprochen.

**Bestanden die  
Beziehungen zu den  
Stakeholdern  
bereits vor dem Projekt?**

Nein, nicht mit allen Partner. Wir haben 3 Stakeholder neu akquiriert.





# 1. Multistakeholder Platt- form Chapter #2



## Chapter #2

**Name der Organisation:** Social Economy Network - Vallès Occidental

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Social Economy

**Zielgruppe:**

---

**Name der Organisation:** Social Economy Network - Vallès Oriental

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Social Economy

**Zielgruppe:**

**Name der Organisation:** Alba Jussà

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Migrants integration

**Zielgruppe:**

---

**Name der Organisation:** Coordinadora Mentoria Social

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Mentorship for migrants and refugees

**Zielgruppe:**

## Chapter #2

**Name der Organisation:** Eixida

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Companies management

**Zielgruppe:**

---

**Name der Organisation:** Generalitat de Catalunya Direcció General de Migracions Refugi i Antiracisme

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Government

**Zielgruppe:**

**Name der Organisation:** Illay Legal

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Legal aspects on migrants integration

**Zielgruppe:**

---

**Name der Organisation:** Mas les Vinyes

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Local Social Economy Network

**Zielgruppe:**

## Chapter #2

**Name der Organisation:** Associació de Micropobles de Catalunya

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Local municipalities hosting migrants

**Zielgruppe:**

---

**Name der Organisation:** Resilience Earth

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Regenerative development

**Zielgruppe:**

**Name der Organisation:** Teler

**Ansprechpartner:**

**Kontaktangaben und  
weitere Informationen:**

**Hauptschwerpunkt:** Local Social Economy Network

**Zielgruppe:**

---

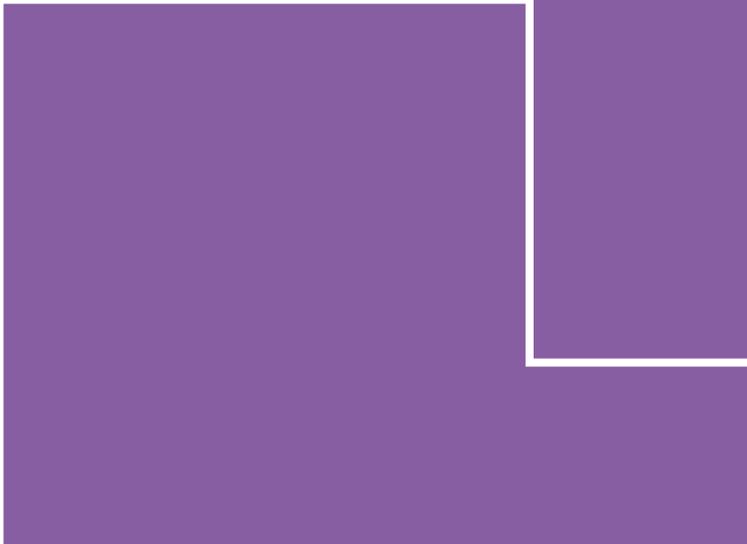
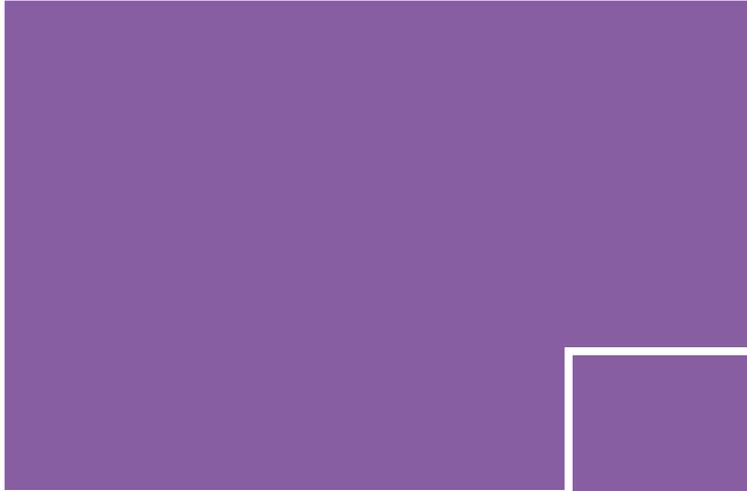
**Wie gestaltet sich die  
Zusammenarbeit mit den  
Stakeholdern?**

Regelmäßige Treffen und neue Projektvorschläge

**Bestanden die  
Beziehungen zu den  
Stakeholdern  
bereits vor dem Projekt?**

Alba Jussà und Illay Legal sind neue Partner für die Umsetzung von We Can.  
Alle bekannten Partner wurden speziell für die Umsetzung von We Can engagiert.

No images have been uploaded from chapter#2





# 1. Multistakeholder Plattform Sensacional



# Sensacional

**Name der Organisation:** Fondazione ENGIM

**Ansprechpartner:** Massimo Pierini

**Kontaktangaben und weitere Informationen:** [massimo.pierini@engiminternazionale.org](mailto:massimo.pierini@engiminternazionale.org)

<https://www.engim.org/content/fondazione-engim>

**Hauptschwerpunkt:** ENGIM ist eine italienische Berufsschulorganisation, die in Italien und im Ausland tätig ist. Gegründet wurde es 1873 und verfügt über 30 Ausbildungszentren in Piemont, Lombardei, Venetien, Emilia Romagna und Latium. ENGIM ist akkreditiert für die Bereiche Pflichtschulbildung, Weiterbildung, Hochschulbildung, Orientierung und Arbeitsvermittlung.

**Zielgruppe:** Migranten



**Name der Organisation:** In cammino con Gustamundo APS

**Ansprechpartner:** Pasquale Campagnone

**Kontaktangaben und weitere Informationen:** [INFO@GUSTAMUNDO.IT](mailto:INFO@GUSTAMUNDO.IT)

<https://www.gustamundo.it/>

**Hauptschwerpunkt:** In Cammino con Gustamundo APS, ein Verein mit 70% nicht-italienischen Mitgliedern, wurde im Juli 2021 mit dem Ziel gegründet, die soziale und berufliche Integration von politischen Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten, hauptsächlich durch Gastronomie, zu fördern. Mit einem Fokus auf den kulinarischen Sektor fördern die Mitglieder des Vereins auch Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen, um ein breites Publikum zu erreichen, gute Praktiken zu verbreiten und sie lokal und national zu vervielfältigen.

**Zielgruppe:** Migranten



**Name der Organisation:** Medici per i Diritti Umani - MEDU  
**Ansprechpartner:** Mariarita Peca  
**Kontaktangaben und weitere Informationen:** [mariarita.pecca@mediciperidirittiumani.org](mailto:mariarita.pecca@mediciperidirittiumani.org)



**Hauptschwerpunkt:** MEDU ist eine 2004 in Rom gegründete Vereinigung, die sich zum Ziel gesetzt hat, zu heilen und Zeugnis abzulegen, den schwächsten Bevölkerungsgruppen medizinische Hilfe zukommen zu lassen und - ausgehend von der medizinischen Praxis - Menschenrechtsverletzungen und insbesondere den Ausschluss vom Zugang zur medizinischen Versorgung anzuprangern.

**Zielgruppe:** Migranten

---

**Name der Organisation:** Distanza - ForumSaD  
**Ansprechpartner:** Vincenzo Curatola  
**Kontaktangaben und weitere Informationen:** [segreteria@forumsad.it](mailto:segreteria@forumsad.it)  
[www.forumsad.org](http://www.forumsad.org)



**Hauptschwerpunkt:** Das ForumSaD entstand aus der Anforderung, die Organisationen, die Fernhilfe leisten, und die zahlreichen Spender, die ein wichtiger Teil der italienischen Gesellschaft sind, in den Institutionen und allgemein in der Gesellschaft wertzuschätzen.

**Zielgruppe:** Non-Profit-Organisationen

# Sensacional

**Name der Organisation:** Associazione. Culturale "La Rocca" - Fortezza EST

**Ansprechpartner:** Alessandro Di Somma

**Kontaktangaben und weitere Informationen:** [laroccafortezzaculturale@gmail.com](mailto:laroccafortezzaculturale@gmail.com)



**Hauptschwerpunkt:** Künstlerische Konzepte im Herzen von Torpignattara, Schmieden von Ideen, Kreationen und Verunreinigungen, die dank der jahrzehntelangen Arbeit in diesem Gebiet zu einem Bezugspunkt für das Viertel und für neue Generationen von Jugendlichen und Künstlern geworden sind.

**Zielgruppe:** Italienische und ausländische Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

---

**Name der Organisation:** Consolato dell'Ecuador in Italia

**Ansprechpartner:** Saul Pacurrucu

**Kontaktangaben und weitere Informationen:** [info@ecuroma.it](mailto:info@ecuroma.it)  
<https://www.cancilleria.gob.ec/>



**Hauptschwerpunkt:** Der Verein unterstützt Bürger aus Ecuador bei bürokratischen Verwaltungsangelegenheiten und ihrer Eingliederung in Italien.

**Zielgruppe:** Bürger aus Ecuador.

**Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Stakeholdern?**

Die Zusammenarbeit mit den Beteiligten erfolgte über Online-Sitzungen, E-Mails und Anrufe.

Ihr Beitrag bestand hauptsächlich darin, um Teilnehmer für das Projekt zu werben und das Projekt bei einem breiten Publikum bekannt zu machen.

**Bestanden die Beziehungen zu den Stakeholdern bereits vor dem Projekt?**

Nein, nicht mit allen Partnern. Zwei neue Kooperationen wurden initiiert.

# Sensacional





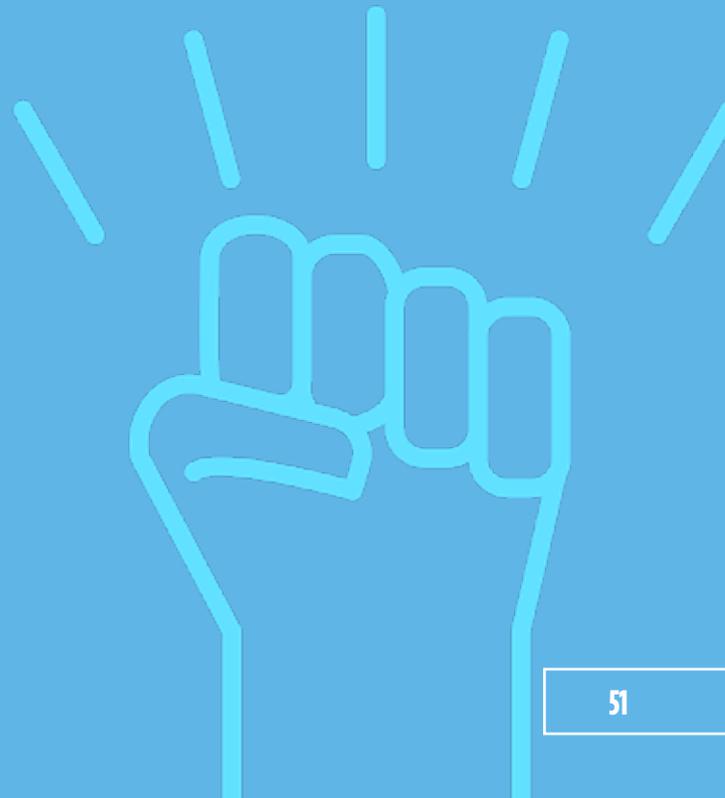
## 2. Aktivierungsprogramm

In dieser Phase des Projekts wird ein Schulungsprogramm getestet, das darauf abzielt, die Fähigkeiten der Projektteilnehmer (Gruppen von Migranten) zu verbessern. Deren Fähigkeiten und Kapazitäten sollen weiterentwickelt und gestärkt werden, damit sie auf lokaler Ebene zu aktiven Agents of Change werden und so ihre soziale und wirtschaftliche Eingliederung verbessern können.

Das Ziel der Aktivierung ist:

- Bewertung der spezifischen Situation jedes einzelnen Teilnehmers in Bezug auf seine Fähigkeiten und die Schwierigkeiten bei der sozialen und wirtschaftlichen Integration.
- Verstehen des Bedarfs an Unterstützung für die Teilnehmer, damit sie sich in ihrem sozialen Umfeld zurechtfinden und wohlfühlen
- Migranten über ihre Rechte, den Sozialschutz und andere soziale Dienste, Bildung für Kinder, Zugang zu Kinderbetreuung, elterliche Fähigkeiten, Gesundheitsfürsorge, Schutz vor Diskriminierung und Zugang zu Rechtsberatung informieren
- Rechtsberatung und Zugang zu weiteren relevanten Beratungsdiensten
- Vorbereitung, um allmählich einen strukturierten Tagesablauf zu übernehmen, der mit beruflichen Aufgaben während und nach dem Projekt vereinbar ist
- Einrichtung einer Plattform für die Vernetzung und den Austausch zwischen Migranten in der lokalen Gemeinschaft

## 2. Aktivierungsprogramm Solid Road



# Solid Road

**Wie viele Personen haben an dem Aktivierungsprogramm teilgenommen?**

Das Aktivierungsprogramm begann mit 24 Teilnehmern für den ersten Workshop. Am Ende wurden 16 Teilnehmer, die die meisten der Workshops besucht hatten, mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

**Wie lange hat Ihr Aktivierungsprogramm gedauert (von wann bis wann)?**

Das Programm begann am 26. Januar 2023. Es gab acht Workshops von je 2 Stunden Dauer. Im Vorfeld erhielten die Teilnehmer Aufgaben, die sie zu Hause vorbereiteten. Während der Workshops wurden diese präsentiert und diskutiert.

**Wie hat Ihr Aktivierungsprogramm funktioniert?**

Die Workshops fanden wöchentlich statt und dauerten jeweils 2 Stunden. Die Teilnehmer verbrachten 1 bis 2 Stunden pro Workshop mit der Vorbereitung zu Hause. Im Durchschnitt gab es 12 Teilnehmer (Anzahl ist zu überprüfen) pro Workshop.

**Welche Bereiche wurden abgedeckt?**

1. Auftakt des ersten Treffens mit einer Vorstellungsrunde. Ermöglicht den Teilnehmern, sich über LinkedIn zu vernetzen.
2. Geschichtenerzählen und Diskussion über das EU-Tool (wer bin ich, was kann und will ich, einen Punkt am Horizont setzen, Tool).
3. Workshop zu übergreifenden Kompetenzen (Beziehungsfähigkeit, Problemlösung, Kommunikation, Entscheidungsfindung, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, Stressbewältigung, Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche kulturelle Umgebungen (Mitarbeiterfähigkeiten und soziale Kompetenzen))
4. Workshop zum Unternehmertum

**Welche Bereiche wurden abgedeckt?**

5. Workshop Community Navigation
6. Workshop Nijmegen Arbeitsmarkt
7. Workshop über Rechte und Pflichten
8. Workshop zur Bewertung und Vervollständigung des EU-Tools und Diskussion darüber

**Haben Sie Erfahrungen und Tipps, die Sie weitergeben möchten?**

Solid Road hat die Erfahrung gemacht, dass es unter Flüchtlingen und Migranten einen großen Bedarf an Aktivierungsprogrammen gibt. Die Teilnehmer sehen in Aktivierungsprogrammen eine sinnvolle Nutzung der Zeit während des oft endlosen Wartens auf etwas Besseres in einer Flüchtlingsunterkunft. Solid Road erfährt außerdem von den emotionalen und psychischen Belastungen der Teilnehmer. Einige der Teilnehmer brachen das Programm wegen emotionaler Probleme ab.

Solid Road hat festgestellt, dass ein 8-wöchiges Programm für viele Teilnehmer sehr lang ist. Aufgrund verschiedener flüchtlingstypischer Umstände (Umzüge, Ablehnung des Aufenthaltsstatus, Fortbildung oder Arbeitssuche) ist die Abbruchquote hoch. Je länger ein Programm dauert, desto mehr Abbrecher.

In einem der ersten Workshops haben wir die Teilnehmer gebeten, einen Gegenstand mitzubringen, um etwas über sich selbst zu erzählen. Das war super toll, um sich gegenseitig kennenzulernen und ein bisschen von ihrer Geschichte zu erfahren. Das wäre ein Tipp.

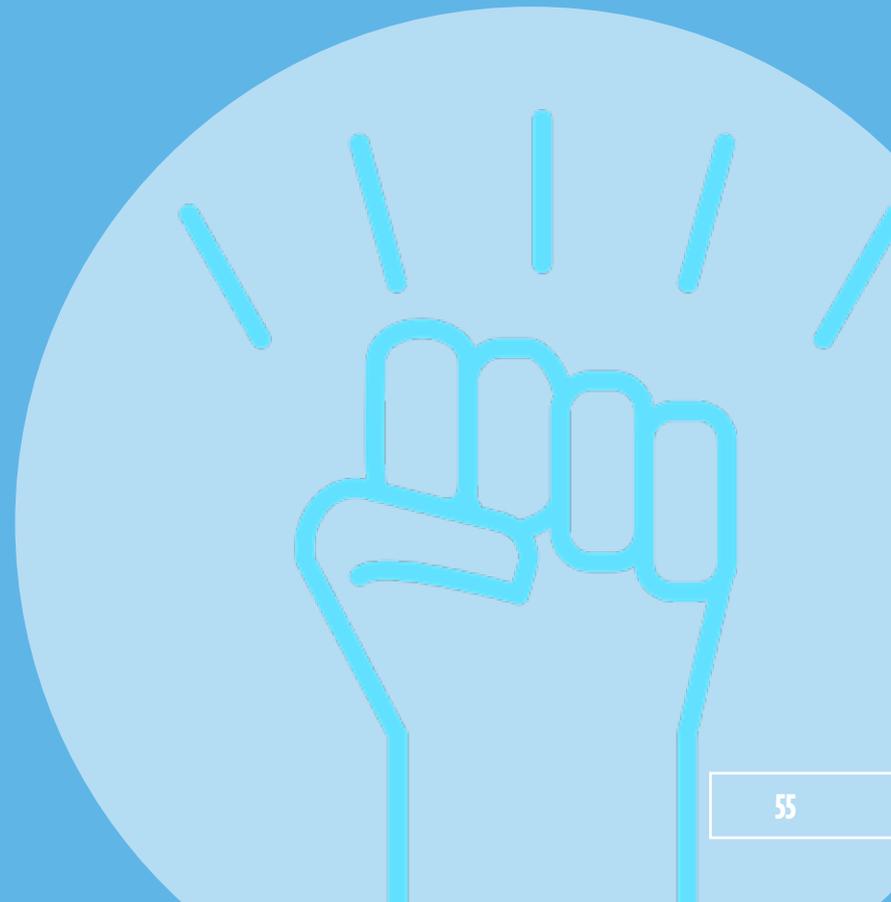
Es ist auch hilfreich, Gastredner einzuladen, die Experten auf einem bestimmten Gebiet sind, das sich mit den Themen überschneidet, um diese Workshop zu halten. Wir haben z. B. jemanden gebeten, den Workshop zum Thema „Brücken bauen“ (Navigation in der Gemeinschaft) zu halten. Sie hat es mit ganzem Herzen getan, sie hat Eindruck gemacht und die Leute dazu gebracht, an der kommenden Schulung über CN teilzunehmen.

# Solid Road



## **2. Aktivierungsprogramm**

### **Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)**



# Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)

**Wie viele Personen haben an dem Aktivierungsprogramm teilgenommen?**

Insgesamt nahmen 19 Teilnehmer an dem Aktivierungsprogramm teil. Einige nahmen als Mitglieder der Gruppe teil, andere hatten Einzelsitzungen.

**Wie lange hat Ihr Aktivierungsprogramm gedauert (von wann bis wann)?**

Das Aktivierungsprogramm läuft bis April 2023

**Wie hat Ihr Aktivierungsprogramm funktioniert?**

Die regelmäßigen Treffen wurden wöchentlich für 2 Monate angesetzt. Die Dauer dieser Treffen betrug 4 Stunden pro Sitzung für die Gruppe. Es wurden auch Einzelsitzungen durchgeführt, um einzelne Teilnehmer zu betreuen, die Fragen oder Sorgen hatten und Unterstützung benötigten.

Im Durchschnitt nahmen 5-7 Personen an den Gruppensitzungen teil.

**Welche Bereiche wurden abgedeckt?**

1. Tag der offenen Tür - We Can
2. Selbstentdeckung - Empowerment
3. Kulturelle Sensibilität
4. Deuschtest und Profiling
5. Einführung in Projekt und Qualifizierung
6. Rechtlicher Rahmen
7. Entwicklung wesentlicher Soft Skills
8. Einführung in die Selbstständigkeit

**Haben Sie Erfahrungen und Tipps,  
die Sie weitergeben möchten?**

Am Ende des Aktivierungsprogramms wurde festgestellt, dass das Programm zu Folgendem geführt hat:

**Gesteigertes Selbstvertrauen:** Die Migranten fühlen sich sicherer in Bezug auf ihre Sprachkenntnisse, ihre Fähigkeiten bei der Arbeitssuche und den allgemeinen Integrationsprozess in der Aufnahmegesellschaft.

**Verbesserte Beschäftigungsfähigkeit:** Die Teilnehmer verspürten den Wunsch und die Möglichkeit, etwas Eigenes zu gründen.

**Kulturelle Integration:** Das Zusammentreffen mit anderen Teilnehmern mit ähnlichem Hintergrund schuf ein Gefühl der Gemeinschaft und gab den Teilnehmern das Gefühl, sich wohl und kulturell akzeptiert zu fühlen

**Verbesserte Kenntnisse und Zugang zu Dienstleistungen:** Das Verständnis ihrer gesetzlichen Rechte und Pflichten sowie der lokalen Dienstleistungen, die während der Sitzungen vermittelt wurden, wird dazu beitragen, dass Migranten einen besseren Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung und sozialer Unterstützung erhalten.

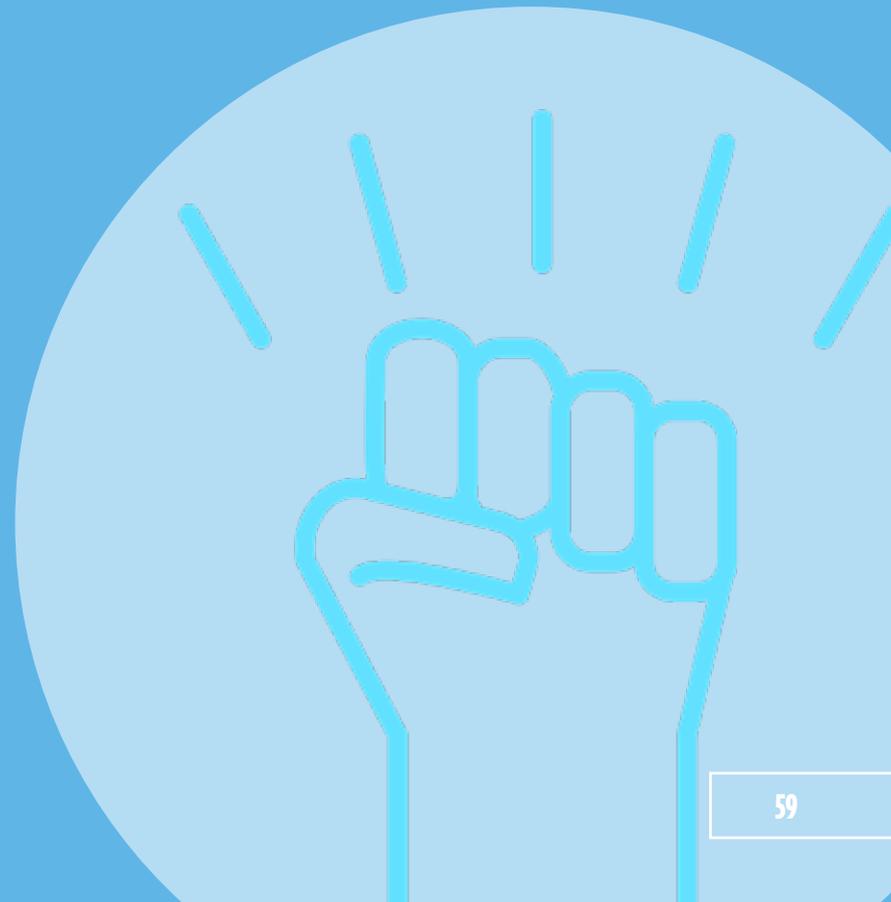
**Netzwerkbildung und Unterstützung:** Der Aufbau von Kontakten während der Sitzungen kann zu einem starken Unterstützungsnetzwerk führen, sowohl unter anderen Migranten als auch mit lokalen Organisationen.

# Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)



# 2. Aktivierungsprogramm

## Chapter #2



# Chapter #2

**Wie viele Personen haben an dem Aktivierungsprogramm teilgenommen?**

168 Personen nahmen an dem Aktivierungsprogramm teil.

**Wie lange hat Ihr Aktivierungsprogramm gedauert (von wann bis wann)?**

CHAPTER#2 begann das Aktivierungsprogramm im Juli 2022 und schloss das Programm im April 2023 ab.

**Wie hat Ihr Aktivierungsprogramm funktioniert?**

Die katalanische Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Integration von Migranten in ländlichen Gebieten zu verbessern. In der Woche vom 29. August führte CHAPTER#2 insgesamt 18 Workshops in verschiedenen katalanischen Städten durch:

Barcelona (12), Tarragona (2), Lleida (2) und Girona (2). Insgesamt nahmen 168 Personen an diesen Workshops teil: Barcelona (131), Tarragona (15), Lleida (14) und Girona (8).

**Welche Bereiche wurden abgedeckt?**

1. Fragebogen, mit dem sich NRO, Community Navigators und andere Stakeholder für die Teilnahme an persönlichen Treffen anmelden konnten.
2. Workshops zur Erläuterung der Möglichkeiten, die Katalonien im Bereich Arbeit und soziale Eingliederung bietet
3. Nachbereitung, um zu verstehen, ob Migranten und ihre Familien bereit waren, den Prozess des Lebens im ländlichen Katalonien fortzusetzen.

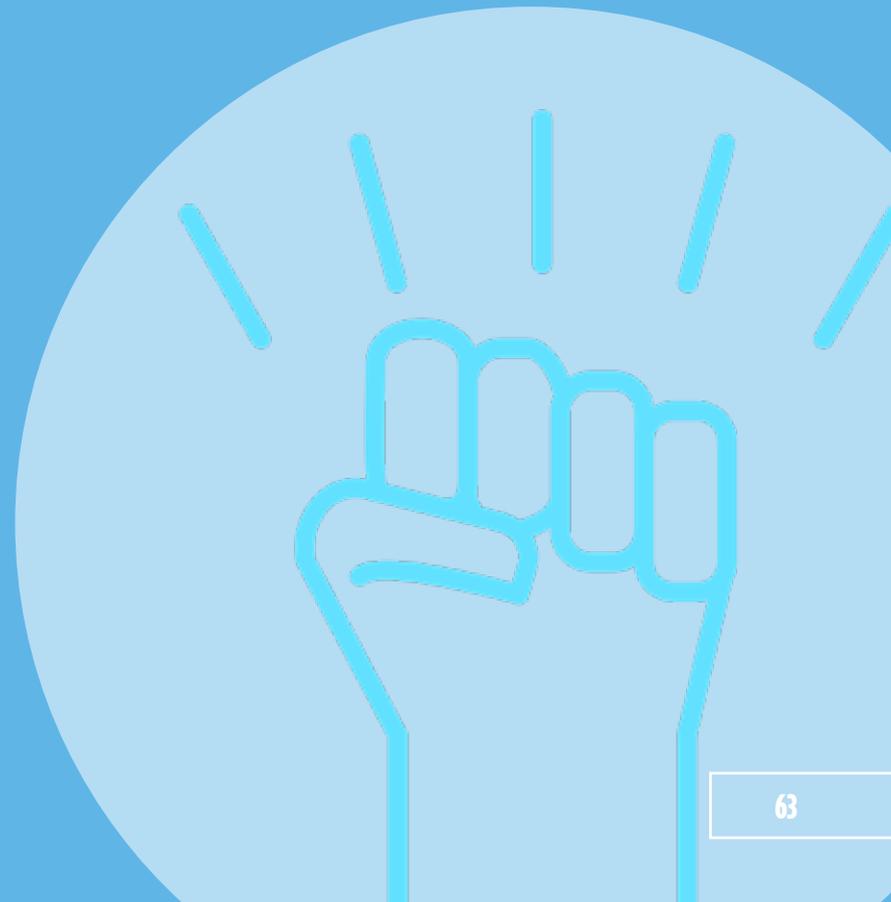
**Welche Bereiche wurden  
abgedeckt?**

4. Treffen mit der katalanischen Regierung und kleinen Gemeinden, um ausgewählte Familien mit den 40 Gemeinden zusammenzubringen.
5. Plattform-Toolkit, Bereitstellung des spanischen Inhalts für die Identifizierung der Marktlücke und das Design und die Veröffentlichung.
6. Erstellung von individuellen Arbeitsplänen für 20 Teilnehmer im Rahmen des Aktivierungsprogramms Explore Phase.

# Chapter #2



## 2. Aktivierungsprogramm Sensacional



# Sensacional

**Wie viele Personen haben an dem Aktivierungsprogramm teilgenommen?**

Durchschnittlich nahmen 15 Personen teil

**Wie lange hat Ihr Aktivierungsprogramm gedauert (von wann bis wann)?**

Das Aktivierungsprogramm fand in den Monaten Januar, Februar und März 2023 statt.

**Wie hat Ihr Aktivierungsprogramm funktioniert?**

Das Aktivierungsprogramm fand einmal pro Woche für 3 Stunden statt. Es wurden sieben Gruppensitzungen und zwei Einzelsitzungen abgehalten. Im Durchschnitt nahmen etwa 10 Personen an jedem Treffen teil.

**Welche Bereiche wurden abgedeckt?**

1. Fachübergreifende Kompetenzen
2. Arbeitsmarkt in Italien
3. Arbeit als Arbeitnehmer: Lohnzettel, Rechte und Pflichten
4. Zugang zum Gesundheitssystem in Italien
5. IT-Kenntnisse und neue digitale Werkzeuge

**Haben Sie Erfahrungen und Tipps, die Sie weitergeben möchten?**

Die im Rahmen des Aktivierungsprogramms vermittelten Kenntnisse ermöglichten es einigen Teilnehmern, neue Begriffe zu lernen und ihre bürokratische Situation in Italien noch besser zu regeln.







Pro Arbeit – Kreis Offenbach – (AÖR)  
Kommunales Jobcenter  
Max-Planck-Str. 1 - 3, 63303 Dreieich  
[a.bieber@proarbeit-kreis-of.de](mailto:a.bieber@proarbeit-kreis-of.de)  
Editing: Mohammed Issifu  
Layout: Sarah Haase

WE  
*can*  
WE